

## KULTURKREIS

### Liebesfreud und Liebesleid

19.5. • 17 Uhr • Ratssaal

Opern- und Operettenabend: Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zu Gast im Uelzener Rathaus. Vier Sängerinnen und Sänger begleitet von einem Pianisten singen von Liebe, Rache, Eifersucht und Schmerz.

Das Programm vereint rund 20 Arien, Duette und Lieder von Mozart, Strauss, Weill oder dem zeitgenössischen Opernkomponisten Jake Heggie und schöpft dabei aus einer fast unendlichen Quelle. Denn wenn in der Oper oder Operette nicht gerade jemand bedroht oder sogar umgebracht wird, geht es vor allem um die Liebe.

Das abwechslungsreiche Programm für drei Mezzosopranistinnen, einen Bariton und Klavier erarbeiteten Nora Kazemieh, Dorothea Koch, Qin Zeng (Mezzosopran) Zaihao Wu (Bariton) und Jason Alejandro Ponce Guevara (Klavier) mit ihrer Gesangsprofessorin Yvi Jänicke von der international renommierten Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Die jungen Musiker aus Deutschland, China und Kolumbien studieren im Master Operngesang und überzeugen mit viel Charme und Ausstrahlung und mit großartigen ausdrucksstarken Stimmen.



[Karten erhalten Sie hier.](#)

## ST. MARIEN



### Ein anderes Bild als gewohnt am 5. Mai

Die Marienvesper von  
Claudio Monteverdi

Kantaten  
gottesdienst

Er machet uns  
lebendig

19. Mai • 10.30 Uhr



[siehe Seite 2](#)

### Orgelpunkt 12

Mittwoch um 12 Uhr mittags  
die 20-minütige  
Orgelandacht  
• Orgelpunkt 12 •

Es erklingen drei Orgelwerke,  
dazu wird ein Psalm gelesen  
und ein Lied gesungen.  
„Gedanken zum Tag“ regen  
zum Nachdenken an.  
Der Eintritt ist frei.

Sie bieten Kultur in Uelzen an? Sie suchen eine Form Ihre Besucherinnen und Interessenten anzusprechen, Sie zu informieren, Sie zu begeistern für Ihre kommenden Veranstaltungen? Sie möchten Ihre Veranstaltung, Ihre Institution in einem der nächsten Kulturbriefe vorstellen?

[Schicken Sie uns eine Mail!](#)

Schicken Sie diesen Brief gern weiter. Möchten Sie ihn regelmäßig einmal im Monat erhalten – oder gerade nicht –, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Herausgeber:  
Kulturkreis Uelzen e.V.  
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen  
v.i.S.d.P.  
Birte Ebermann, Erik Matz  
[kulturbrief@kk-uelzen.de](mailto:kulturbrief@kk-uelzen.de)  
Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich.  
Layout: Felice Meer  
[www.chordesign.de](http://www.chordesign.de)  
Der Kulturbrief erscheint monatlich als Newsletter.

## Praktikum im Kulturkreis Meine Erfahrungen

Von Christin Bøe

Seit Januar 2019 habe ich einen Einblick in die Aufgaben des Kulturkreises erhalten. Ich besuche derzeit die 11. Klasse der Fachoberschule im Bereich „Gestaltung“ und mache in diesem Rahmen ein Jahrespraktikum.



Zu Beginn wurde mir alles genau erklärt: mit welchem Programm werden die Flyer erstellt, wo findet man alle Informationen über die verschiedenen Veranstaltungen usw. Als ich mich ein bisschen orientiert und einiges ausprobiert hatte, durfte ich sofort den ersten Flyer „Kultur in Uelzen“ gestalten. Wir besprachen, welche Veranstaltungen dort veröffentlicht werden sollten, wo ich die Bilder und Informationen finde und wann der Flyer fertig sein sollte. Dann konnte ich ganz selbstständig arbeiten und es war ein tolles Gefühl nach einiger Zeit den fertigen Flyer in der Hand zu halten, den ich anschließend auch in Uelzen verteilt habe.

Es folgten weitere und immer wieder tolle Aufgaben:

- Gestaltung der Abendprogrammhefte für symphonische Konzerte
- Hintergrundrecherche für Veranstaltungen
- Vorbereitung der Texte für den monatlichen Kulturbrief
- Besuch von Veranstaltungen und anschließendes Schreiben von Rezensionen für die Homepage
- Verteilung von Plakaten und Flyern in Uelzen

Besonders gefallen hat mir, dass ich alle Aufgaben sehr selbstständig machen durfte. Ich konnte kreativ sein und eigene Ideen umsetzen. Dabei habe ich viel über die Veranstaltungen

des Kulturkreises erfahren.

Im Rahmen einer Recherche für einen Bericht im Kulturbrief habe ich direkt Kontakt mit dem Ohnsorg-Theater aufgenommen und einen Fragenkatalog erarbeitet, um über die Herausforderungen einer Theater-Tournee zu berichten (Kulturbrief Februar 19)

Es war sehr interessant die Planungen und Organisationen der Veranstaltungen mitzubekommen. Ich bin immer gerne zur Arbeit gegangen, denn es gab immer viel zu tun, besonders im Bereich Gestaltung!

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und nun liegt noch ein Jahr Schule vor mir bis ich das Fachabitur machen kann.

Ich werde aber trotzdem weiterhin, auch wenn das Praktikum dann vorbei ist, immer mal vorbeischauen!



# UELZEN

## st. Marien

Mai 2019



19. Mai 2019 | 10.30 Uhr  
St. Marien | Uelzen  
Kantatengottesdienst

## Kantatengottesdienst *Er machet uns lebendig* 19. Mai • 10.30 Uhr

Seit ungefähr einem Jahr gibt es ihn: Den Motettenchor 60plus.

50 Sängerinnen und Sänger treffen sich zu den Proben und haben sich hierbei in den letzten Wochen auf den Kantatengottesdienst am 19. Mai vorbereitet. Mit der Kantate „Er machet uns lebendig“ von Johann Ludwig Bach. Johann Ludwig Bach – der „Meininger Bach“ – war ein deutscher Komponist aus der Bach-Dynastie. Er war Cousin 3. Grades Johann Sebastian Bachs, der ihn als Musiker sehr schätzte. Bei der Kantate wirken mit: Dorothea Potter (Sopran), Alex Potter (Altus), Erik Matz (Tenor), Bass (Torsten Meyer), der Motettenchor 60+, Christoph Strieder (Orgel) und das Kammerorchester Uelzen.

Eintritt frei, Kollekte erbeten

## Ein anderes Bild als gewohnt am 5. Mai *Die Marienvesper von Claudio Monteverdi*

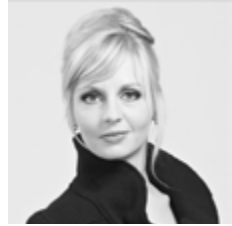
Den Besuchern dieses Konzertes wird sich ein anderes Bild zeigen, als sie es gewohnt sind: Oberhalb der Stufen zum Hohen Chor werden die sieben Solisten ihren Platz einnehmen und davor die 18 Instrumentalisten des Barockorchesters Ensemble\_Historisch 21. Die beiden Chöre – St.-Marien-Kantorei und Hugo-Distler-Ensemble – stehen auf Podesten, die links und rechts seitlich vor dem Hohen Chor aufgestellt sind. Durch diese Aufstellung werden außergewöhnliche Klangeffekte und die Doppelhörigkeit erlebbar. Ebenso sind Echowirkung und das Hervorheben besonderer melodischer Passagen durch Veränderungen der Aufstellungen von Chorgruppen und Solisten ein zusätzlicher Effekt. In der Mitte Dirigent Erik Matz.

Bei diesem Konzert werden Gesangstechniken hörbar, die nur von besonders ausgebildeten Gesangssolisten dargestellt werden können. Mit Franziska Bobe, Andreas Post, Sebastian Bluth und den anderen vier Solisten steht ein exquisites Solistenensemble zur Verfügung, das sowohl bei den solistischen Passagen, wie auch dem gemeinsamen Gesang mit den Chören faszinieren wird.

In der Marienvesper wird keine „Geschichte“ erzählt. Sie besteht aus Psalmvertonungen und Mariengesängen und diente sowohl als herausragendes Kunstwerk im Sinne der liturgischen Gestaltung einer Vesper, wie auch zu konzertanten Zwecken. Mit der Marienvesper beweist Monteverdi seine hohe Kunst der Kompositionstechnik. Kunstvoll werden die Psalmtöne mit Melodien umspielt und die Instrumente mit den Gesangsstimmen verbunden. Instrumentale Zwischenspiele und solistische Passagen sorgen für ein kurzweiliges Klangerlebnis ...

[Vorverkauf hier](#)

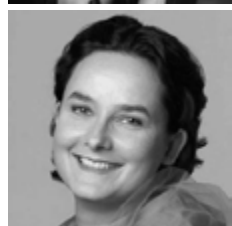
**Die Solisten**  
Franziska Bobe



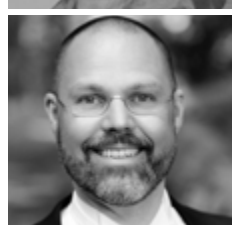
Bettina Pahn



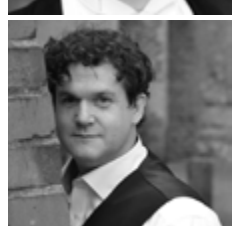
Michelle Neupert



Andreas Post



Michael Connaire



Sebastian Bluth



Henryk Böhm

